

Elternbegleitung und -beteiligung im Familienzentrum Heilig Geist

Das Familienzentrum Heilig Geist ist ein Ort für die gesamte Familie. Das Kind ist eingebettet in das Familiensystem, somit ist die Zusammenarbeit, die Wertschätzung und die Anerkennung zwischen Erziehungsberechtigten und pädagogischen Kräften unerlässlich.

Das Familienzentrum bietet viele Möglichkeiten der Beratung und Begleitung von Erziehungsberechtigten an.

So befindet sich z.B. in der Elternecke, für alle Interessierten aus dem Stadtviertel, ein Infopoint mit Material zur Freizeitgestaltung, Beratungsstellen, Ärzten und Therapeuten und vielem mehr.

In regelmäßigen Abständen finden offene Sprechstunden von unterschiedlichen Beratungsstellen im Familienzentrum statt und falls gewünscht, begleiten die pädagogischen Kräfte des Familienzentrums die Beratung bei den externen Stellen. Ein Großteil der pädagogischen Kräfte ist nach Marte Meo ausgebildet, sodass der entwicklungsunterstützenden Interaktion ein hoher Stellenwert beigemessen wird. Entwicklung ist nur in angenehmer Atmosphäre möglich. Je intensiver und individueller die Zusammenarbeit und Beratung ist, desto intensiver gestaltet sich auch die Beziehung.

Bei gemeinsamen Familienangeboten lernen sich Erziehungsberechtigte aus dem Viertel untereinander kennen, knüpfen Spielkontakte, tauschen „Eltern-Insider-Infos“ aus, verbringen intensive Zeit mit dem eigenen Kind und profitieren von Gesprächen mit den pädagogischen Kräften. Auch Großeltern sind dabei herzlich Willkommen.

Die Angebote des Familienzentrums richten sich nach den Bedarfen der Familien im Stadtviertel. Jährlich besteht die Möglichkeit Bedarfe mittels einer online-Bedarfsabfrage mitzuteilen, sowie Wünsche, Anregungen und Kritik jederzeit per Mail, per Post oder persönlich an die Einrichtungsleitung zu formulieren.

Ein gutes Miteinander von Erziehungsberechtigten und pädagogischen Kräften in der Kindertagesbetreuung des Familienzentrums ist in der Betreuung und Erziehung der Kinder bei gegenseitiger Anerkennung und Achtung eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Kita-Arbeit. Regelmäßige Elterngespräche, Gruppenveranstaltungen, Elternabende, gemeinsame Aktionen, wie z.B. Gartentage und auch die Zusammenarbeit im Ehrenamt (Förderkreis, Familiengottesdienstteam, Arbeitskreis ökofaire Kirchengemeinde, FairHandel,...) verstärken die Beziehung zwischen Erziehungsberechtigten und pädagogischem Personal.

Der Elternbeirat bildet das Bindeglied zwischen pädagogischem Personal, Träger und Elternschaft. Er vertritt die Interessen der Eltern und Kinder gegenüber der Einrichtung und können sich konstruktiv mit einbringen. Pädagogische und organisatorische Angelegenheiten werden gemeinsam im Rat der Tageseinrichtung besprochen und abgestimmt. Hierdurch wird ein guter Informationsfluss ermöglicht.

Das Leben in der Kita und im Familienzentrum wird durch die Mithilfe von Erziehungsberechtigten belebt, bereichert und in der Qualität der pädagogischen Arbeit unterstützt.

So können sie sich in der Lenkungsgruppe des Familienzentrums engagieren, in der Kita hospitieren, bei Ausflügen unterstützen, sich bei der Raum- und Gartenvorbereitung beteiligen, eigene Hobbies und Stärken einbringen, das Flohmarktteam bilden oder den Förderkreis leiten und organisieren.

Durch ein detailliert ausgearbeitetes Beschwerdeverfahren können alle zur Qualitätssteigerung beitragen. Wir sehen eine Beschwerde als Anlass unsere Arbeit zu reflektieren und zu optimieren. Beschwerden können entweder schriftlich mittels Formular, formlos per Mail oder auch mündlich an uns herangetragen werden. Jede Beschwerde findet Beachtung und eine genaue Prüfung. Anschließend wird entschieden, ob es zu einer Veränderung kommt. Ein Miteinander auf Augenhöhe ist dabei entscheidend. Wir legen viel Wert auf eine zugewandte Kommunikation. Unterschiedliche Meinungen und Ansichten sind in Ordnung und dürfen auch nebeneinander bestehen.